Berufsfachschule
Winterthur

Kommunikation mit Säuglingen und Kleinstkindern

Suchsel

Suchen Sie zwei Wörter heraus

P	Z	G	M	P	L	T	P	E	E
G	H	E	R	Z	L	I	C	H	Y
M	O	O	F	H	N	K	R	B	C
X	E	F	S	H	I	N	H	O	D
W	I	L	L	K	O	M	M	E	N
H	S	F	Q	N	F	P	S	T	I
U	K	B	P	Z	D	J	L	L	C
B	M	N	V	S	F	R	Q	Y	O
Y	M	O	X	C	G	T	E	Z	N
J	U	F	P	W	X	K	K	Y	S

P	Z	G	M	P	L	T	P	E	E
G	H	E	R	Z	L	I	C	H	Y
M	O	O	F	H	N	K	R	B	C
X	E	F	S	H	I	N	H	O	D
W	I	L	L	K	O	M	M	E	N
H	S	F	Q	N	F	P	S	T	I
U	K	B	P	Z	D	J	L	L	C
B	M	N	V	S	F	R	Q	Y	O
Y	M	O	X	C	G	T	E	Z	N
J	U	F	P	W	X	K	K	Y	S

Berufsfachschule Winterthur

Gute Qualität von Kinderbetreuung misst sich in erster Linie an den positiven Erfahrungen, welche die Säuglinge und Kleinstkinder alltäglich erleben und konkret machen. Gute Qualität geht mit einem anregenden und sicheren Umfeld einher und bedingt eine liebevolle Betreuung und Erziehung durch verlässliche und vertraute Bezugspersonen

Heidi Simoni, Leiterin des Marie Meierhofer Institutes für das Kind, Zürich

Berufsfachschule Winterthur

Berufsfachschule Winterthur

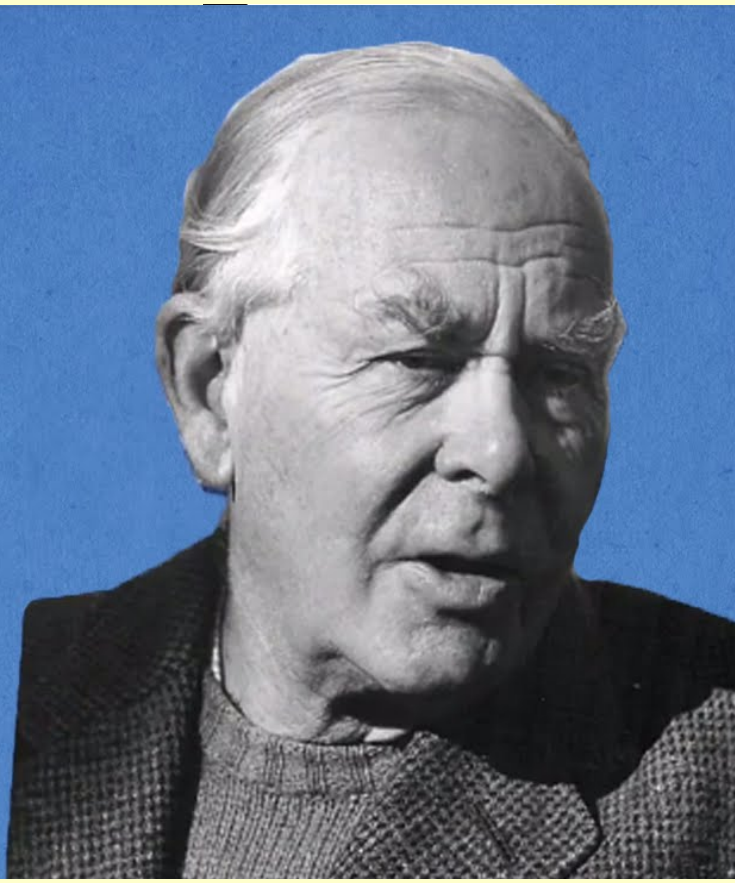
Plaudertasche

Berufsfachschule Winterthur

Grundlagen der Bindungstheorie

JOHN BOWLBY

(*1907- † 1990)



Berufsfachschule Winterthur

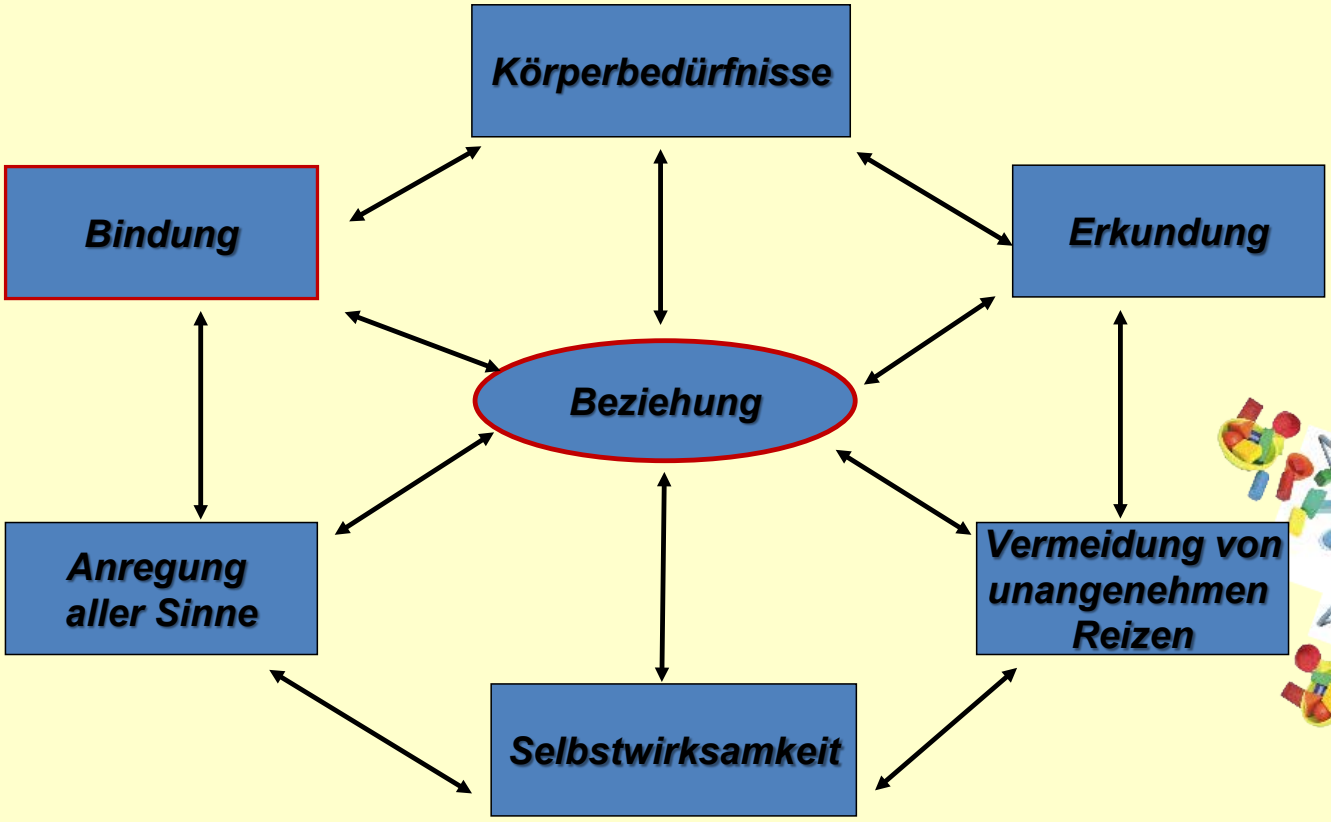
„Bindung ist das gefühlsgetragene Band, das eine Person zu einer anderen spezifischen Person anknüpft und das sie über Raum und Zeit miteinander verbindet.“

John Bowlby

Berufsfachschule Winterthur

Bindung ist für das Leben so grundlegend wie Luft zum Atmen und Ernährung.

Berufsfachschule Winterthur



Berufsfachschule Winterthur

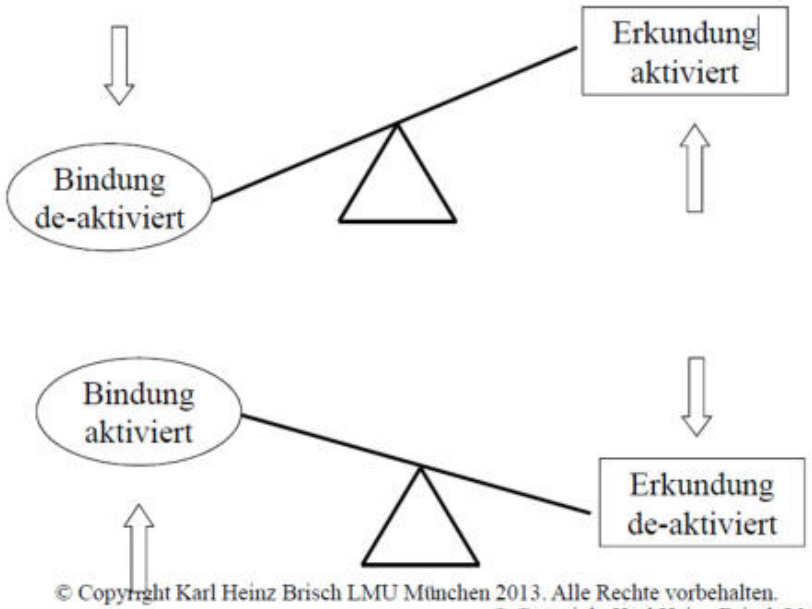
Das Bindungsbedürfnis steht im Wechsel mit dem Erkundungsbedürfnis.

Berufsfachschule Winterthur

Wenn das Bindungsbedürfnis beruhigt ist,
kann der Säugling die Umwelt erkunden.

„Bindungs - Explorations-Wippe“

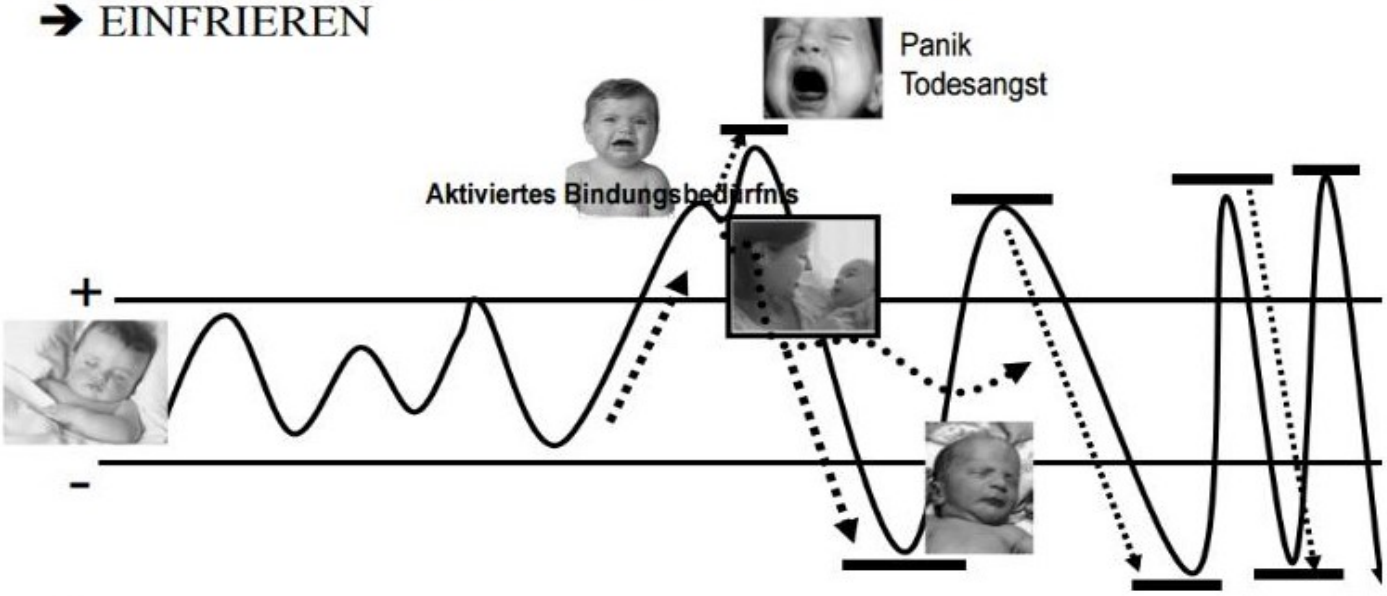
Bindung ⟺ Erkundung



© Copyright Karl Heinz Brisch LMU München 2013. Alle Rechte vorbehalten.
© Copyright Karl Heinz Brisch LMU München 2009

Stress-Toleranz-Fenster und Affekte

Übererregung ➔ Sympathikus ➔ Dissoziation
➔ EINFRIEREN



Übererregung ➔ Parasympathikus ➔ Dissoziation
➔ ERSCHLAFFUNG

© Copyright Karl Heinz Brisch 2017. Alle Rechte vorbehalten.
Modifiziert nach Lutz Ulrich Besser © Copyright Besser 2008

Berufsfachschule Winterthur

Die Bindungsperson ist der „sichere emotionale Hafen“ für den Säugling.

Berufsfachschule Winterthur

Verschiedene Kanäle:

- Blickkontakt
- Sprache
- Berührung

Berufsfachschule Winterthur

Der Mensch geht **immer eine Bindung** zu einem anderen Menschen ein. Die **Qualität** der Bindungsbeziehung ist jedoch unterschiedlich.

Berufsfachschule Winterthur

Nach Mary Ainsworth werden vier verschiedene Bindungstypen unterschieden.

Berufsfachschule Winterthur

1. Sichere Bindung
2. Unsicher vermeidende Bindung
3. Unsicher ambivalente Bindung
4. Desorganisierte Bindung

Berufsfachschule Winterthur

Was begünstigt eine sichere Bindung?

Berufsfachschule Winterthur

die Verbalisierung

= Aussprechen der Handlungszusammenhänge des Säuglings und seiner „inneren Welt“.

Berufsfachschule Winterthur

der aufeinander bezogene Wechsel in der Mutter/Vater-Säuglings-Interaktion.

Berufsfachschule Winterthur

die Bindungsperson sollte **feinfühlig** sein und **emotional verfügbar**.

Berufsfachschule Winterthur

Was versteht man unter dem Begriff „Feinfühligkeit“?

Berufsfachschule Winterthur

- Bedürfnisse des Säuglings wahrnehmen
- richtig interpretieren
- angemessen und prompt auf das Bedürfnis reagieren

Berufsfachschule Winterthur

Sicher gebundene Kinder sind flexibler in ihrem kognitiven Problemlöseverhalten und haben ausgeprägtere soziale Fähigkeiten.

Sie werden von ihren KommunikationspartnerInnen als freundlicher und umgänglicher beschrieben.

https://kinderarzt-volbracht.de/gesundheit/am-anfang-von-sprache-steht-bindung

Berufsfachschule Winterthur

- sind in der Lage, sich in Notsituationen Hilfe zu holen.
- haben mehr freundschaftliche Beziehungen.
- haben ein ausgeprägtes und differenziertes Bewältigungsverhalten.
- können auf verschiedenste Bewältigungsstrategien zurückgreifen.
- sind in ihren kognitiven Funktionen kreativer, ausdauernder und differenzierter.
- haben bessere Gedächtnisleistung und Lernverhalten.
- lösen Konflikte konstruktiver und sozialer.
- **haben eine bessere Sprachentwicklung.**

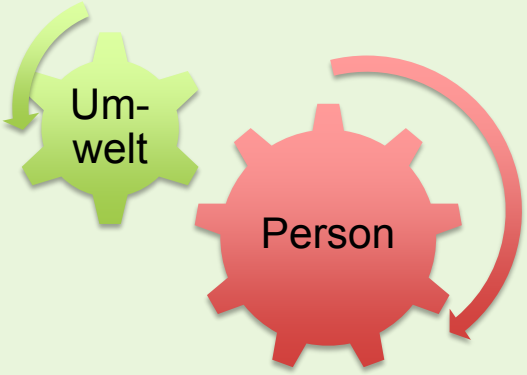
(Dieter et al. 2005; Klann-Delius 2002)

Berufsfachschule Winterthur

Zusammenhang zwischen Sprachentwicklung und Bindung

Berufsfachschule Winterthur

Die Entwicklung der Sprache geschieht in der Auseinander-setzung der Person mit der Umwelt



Sowohl Sprache als auch Bindung spielen in der sozialen Entwicklung von Kindern eine zentrale Rolle.

Nach Papousek und Papousek (1987) besteht ein enger Zusammenhang zwischen der angeborenen kommunikativen Kompetenz des Säuglings einerseits und verschiedenen intuitiven elterlichen Verhaltensweisen.

Die Erwachsenen aus dem Umfeld des Kindes dienen als sprachliche Vorbilder und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu seiner Sprachentwicklung.

Berufsfachschule Winterthur

Erst ein sicher gebundenes Kind hat das Fundament für eine umfassende Entwicklung

(siehe Explorationswippe)

Berufsfachschule Winterthur

und bei dieser Entwicklung nimmt die Sprache eine Schlüsselrolle ein.

Berufsfachschule Winterthur

Ausschlaggebend für den Erwerb von Sprache ist der Kontakt mit sprechenden Menschen.

Berufsfachschule Winterthur

In der ersten symbiotischen Phase der Bindung bilden Kind und Mutter eine Zweiereinheit.

Durch die Stimme und die spiegelnden Antworten
der Mutter wird das Kind (sprachlich) «getragen»,
sodass es sich eins fühlen kann.

Berufsfachschule Winterthur

Wir können den Spracherwerb daher nicht dem Fernseher oder dem Kassettenrecorder überlassen.

https://kinderarzt-volbracht.de/gesundheit/am-anfang-von-sprache-steht-bindung

Berufsfachschule Winterthur

https://www.gifmania.com.de/Animierte-Gifs-Personen/Bilder-Kinder/Gif-Animationen-Kinder-Sprechen-Uber-Telefon/Kinder-Sprechen-Uber-Telefon-90730.gif

Berufsfachschule Winterthur

Es ist jedoch nicht egal, worüber mit dem Kind gesprochen wird.

Berufsfachschule Winterthur

Für eine sichere Bindung ist es notwendig auch über die inneren Befindlichkeiten und Gefühle des Kindes zu sprechen.

Berufsfachschule Winterthur

Und:

Für das Erlernen von Sprache braucht ein Kind den sichtbaren Bezug zur Realität.

Berufsfachschule Winterthur

Nutzen Sie die Gelegenheiten im Alltag, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

Berufsfachschule Winterthur

Leitlinie 1 „Gesprächsanlässe im Alltag erkennen und nutzen“

1. **Alltagssituationen als Gesprächsanlässe nutzen.**

   Bsp. Plaudertasche
   Mutter und Tochter nutzen die Situation auf dem Wickeltisch, um ausgiebig zu kommunizieren.

   So entsteht ein Spiel mit der Sprache – und dies schon bevor Ada alt genug ist, um sich verbal äussern zu können. Das gemeinsame Experimentieren mit Lauten und Silben bereitet beiden sichtlich Vergnügen. Säuglinge lieben Wiederholungen und Überraschungen. Es animiert sie, sich am Austausch zu beteiligen. So gelingt es Ada bereits im Alter von wenigen Monaten, mit ihrer Mutter in einen Dialog zu treten.

Berufsfachschule Winterthur

2. Geteilte Aufmerksamkeit herstellen und aufrechterhalten.

Bsp. Plaudertasche
Die Mutter ist emotional verfügbar, intensiver Blickkontakt. Nicht nur mit der Stimme beteiligt sich Ada am Gespräch. Mit dem ganzen Körper ist sie mit ihrer Mutter im Austausch: zappelnde Beine, Hände, die nach den Fingern der Mutter greifen, und Augen, die immer wieder den Blickkontakt zur Mama suchen. So trägt Ada dazu bei, das Gespräch aufrechtzuerhalten. Es sind solche anregenden Momente der Zweisamkeit, die Ada helfen, ihre Aufmerksamkeitsspanne stetig auszubauen, und die Fähigkeit längere Dialoge zu führen, weiterzuentwickeln.

Berufsfachschule Winterthur

3. **Den Kindern Gestaltungsraum geben**
   Bsp. Plaudertasche
   Zappelnd und plaudernd äussert Ada ihre Freude am Austausch mit ihrer Mutter. Diese beantwortet die Ausrufe der Tochter nicht nur mit Worten und Lauten, sondern auch mit ihrer ausgeprägten Mimik: Staunen, Lachen, Zustimmen – das alles spiegelt sich im Gesicht der Mutter wieder. Dies hilft Ada, ihre Mama zu verstehen. Sie erlebt, dass ihre Äusserungen gehört, aufgegriffen und geschätzt werden.
4. **Das Verstehen ins Zentrum stellen und mit allen Mitteln unterstützen**
   Bsp. Plaudertasche
   Die Mutter kommentiert ihre Handlungen und verbalisiert die Handlungen Ihrer Tochter

Berufsfachschule Winterthur

5. **Gemeinsam längere Gesprächsfäden spinnen.**

   Bsp. Plaudertasche

   Mutter und Tochter bilden ein Zweierteam und die Tochter spürt, dass ihr Verhalten eine Wirkung hat. Zum Beispiel wiederholt die Mutter auf Wunsch der Tochter das Spiel einige Male.

6. **Gespräche mit Erwachsenen klar markieren und sparsam einsetzen**

   Bsp. Plaudertasche

   Die Mutter ist ganz für Ada da.

https://www.kinder-4.ch/de/filmfinder/plaudertasche

Berufsfachschule Winterthur

Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.

Wilhelm von Humboldt